

Bewerbung in Bayern im Freien Verfahren - Erfahrungen? (Bundeslandwechsel)

Beitrag von „Crushhead82“ vom 9. April 2023 15:23

Hallo zusammen,

ich bin seit über 10 Jahren Lehrer in Hamburg und werde nach Bayern ziehen. Nachdem meine Freigabe im Lehrertauschverfahren abgelehnt wurde, habe ich zumindest die für das freie Verfahren erhalten.

Und obwohl der LehrerInnenmangel auch in Bayern herrscht, scheint eine Bewerbung über den offiziellen Weg schwieriger als erwartet.

Die Webseite und das Portal sind irreführen und nicht sehr informativ.

Es gibt nicht einmal direkte Ansprechpartner für Fragen.

Planstellenausschreibungen von Schule (bzw. zumindest Infos zu deren Bewerbungszeiträume) fehlen komplett.

Es scheint, als könne ich mich überhaupt nicht direkt an konkreten Schulen bewerben. In der Bewerbungsschablone für außer-bayrische Bewerber werden zudem (besonders für Sport) Nachweise gefordert (teilweise noch aus der Uni-Zeit), die in Hamburg schlichtweg nicht existieren und ohne die die Bewerbung nicht anerkannt wird.

Ich bin dahingehend etwas besorgt, dass eine Bewerbung von außerhalb gar nicht möglich ist.

Kennt sich da jemand aus oder hat das schon durch? Denn dort kann mir anscheinend niemand helfen.

Beste Grüße

Nico

Beitrag von „Seph“ vom 9. April 2023 15:32

 [Zitat von Crushhead82](#)

Die Webseite und das Portal sind irreführen und nicht sehr informativ.

Es gibt nicht einmal direkte Ansprechpartner für Fragen.

Planstellenausschreibungen von Schule (bzw. zumindest Infos zu deren Bewerbungszeiträume) fehlen komplett.

Als irreführend und nicht sehr informativ würde ich die Seite nicht beschreiben, die FAQ zur freien Bewerbung sind schon relativ umfangreich. Dass keine direkten Ansprechpartner angegeben sind, ist nicht unüblich für Behörden. Ich teile aber deine Interpretation, dass im freien Bewerbungsverfahren offensichtlich keine schulscharfe Planstellenausschreibungen vorliegen, auf die man sich gezielt bewerben könnte.

Das dürfte auch mit der Rangfolge freier Bewerbungen zu tun haben, die vermutlich - wenn überhaupt - nur zum Füllen offengebliebener Versorgungslücken die Ehre haben, eingestellt zu werden. So klingt es jedenfalls für mich, wenn man dort liest, dass sich entsprechende Personen "um Einstellung bemühen [sic] dürfen".

Beitrag von „Crushhead82“ vom 9. April 2023 15:46

"Irreführend und nicht sehr informativ" war vielleicht etwas extrem ausgedrückt, finde ich aber bei der heute möglichen Umsetzbarkeit noch passen genug. Selbst Schulleitungen aus Bayern, mit denen ich bereits gesprochen habe, können selbst nicht genau den Bewerbungsverlauf seitens der Behörde schildern oder nachvollziehen.

Da das Freie Verfahren der gängige Bewerbungsverlauf ist, denke ich nicht, dass hier nur Versorgungslücken gefüllt werden sollen. Es geht schon um die normale Einstellung neuer Lehrer. Ich denke die Rangfolge bezieht sich hier eher auf das außer-bayrische Bewerben.

Die Planstellenausschreibungen können laut Schulleitung nur innerhalb bestimmter Zeiträume erfolgen, so kenne ich das zumindest aus Hamburg. Vielleicht sind daher noch keine Stellen offen. Dass dann aber diese Zeiträume nicht benannt werden, fände ich dann seltsam.

Beitrag von „Ignotus“ vom 10. April 2023 13:18

Ich vermute aufgrund deiner Angaben, dass du gerne an ein bayerisches Gymnasium wechseln willst. Als Freier Bewerber musst du dazu einfach das folgende Online-Formular bis 30. April ausfüllen: <https://www.km.bayern.de/portale/prod/g...rbung/index.php>. Hier sind auch entsprechende Dateien hochzuladen wie etwa ein Lebenslauf und die Zeugnisse. An deiner Stelle würde ich für das Fach Sport alle Unterlagen einreichen, die für dich greifbar sind und die Auskunft über deine Ausbildung gemäß der Vorgaben geben. Sollte das Ministerium noch etwas benötigen, melden die sich schon bei dir. All diese Angaben sind Grundlage für die Anerkennung deines Abschlusses in Bayern.

Prinzipiell gilt, dass es in Bayern an staatlichen Gymnasien keine schulscharfen Ausschreibungen abseits von Vertretungsstellen gibt. Du nimmst also am zentralen Einstellungsverfahren teil. Das Ministerium sammelt die Bedarfe aller staatlichen Gymnasien, verschickt nach einer Auswertung entsprechende Einstellungsangebote und teilt die Bewerberinnen und Bewerber zentral den Schulen mit Bedarf zu. Du gibst bei der Bewerbung Wunschorte bzw. -regionen an; es gibt aber keine Garantie, dass du dort auch hinkommst. Vorteilhaft ist ein hoher Bedarf in der Zielregion (derzeit ist das fast ausnahmslos München und Umland) sowie Sozialpunkte (Pflege von Angehörigen, Betreuung minderjähriger Kinder).

Also einfach das Online-Formular ausfüllen; das leitet dich eigentlich durch alle notwendigen Schritte hindurch. Bei Fragen empfiehlt sich ein Anruf unter der Telefonnummer des KM; du wirst dann zur entsprechenden Stelle weitergeleitet. Das klappt in der Regel sehr gut.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 10. April 2023 14:34

Falls Gymnasium richtig ist, dann kannst du auch für FOS/BOS bei den beruflichen Schulen schauen. Unter <https://www.km.bayern.de/stellenforum/> einfach FOS/BOS auswählen und dann kommen Stellen, auf die du dich direkt bei der Schule bewerben kannst. Die Stellen werden 3x aktualisiert zu bestimmten Terminen. Der erste Termin sollte relativ bald kommen und dann ca alle 3 bis 4 Wochen. Leider weiß ich das genaue Datum dafür nicht.

Beitrag von „Crushhead82“ vom 11. April 2023 07:41

Vielen Dank, das hilft schon einmal weiter. Ja, es geht um ein Gymnasium.

Das Online-Formular würde ich so oder so ausfüllen. Ich habe damit bis jetzt aufgrund der fehlenden Nachweise und auch der Tatsache gewartet, dass ich nur bis zu 3 Tagen nach einreichen, etwas digital ändern kann, danach wohl nur noch per Post (Willkommen im digitalen Zeitalter).

Das die Vergabe der Ausschreibungen so strikt und entsprechende eingeschränkt ist, finde ich sehr bedenklich. Das machen andere Bundesland.

Dass ich mich auch auf Schulen über das Ministerium nicht direkt bewerben kann, finde ich ebenfalls seltsam. In Hamburg war das recht einfach.

Ich bin derzeit zumindest schon in Kontakt mit zwei Gymnasium. Haben die denn gar keinen Einfluss darauf, wenn sie jemand bestimmten haben wollen? Ich meine den Schulen können doch ohne Vorstellungsgespräche nicht einfach LehrerInnen zugeteilt werden, mit denen sie dann klar kommen müssen?

Beitrag von „Seph“ vom 11. April 2023 08:23

[Zitat von Crushhead82](#)

Ich bin derzeit zumindest schon in Kontakt mit zwei Gymnasium. Haben die denn gar keinen Einfluss darauf, wenn sie jemand bestimmten haben wollen? Ich meine den Schulen können doch ohne Vorstellungsgespräche nicht einfach LehrerInnen zugeteilt werden, mit denen sie dann klar kommen müssen?

Warum denn nicht? In Thüringen läuft das weitgehend auch so ab und ich meine, in einigen anderen Bundesländern ebenfalls. Ich persönlich finde das sowohl aus Sicht der einzelnen Schulen als auch der Bewerber zwar richtig blöd, gerade bei der Versorgung der Schulen mit Mangelfächern ist dieses System aber vermutlich sogar ausgeglichener als das System schulscharfe Ausschreibungen.

Beitrag von „Crushhead82“ vom 11. April 2023 08:40

[Zitat von Seph](#)

Warum denn nicht? In Thüringen läuft das weitgehend auch so ab und ich meine, in einigen anderen Bundesländern ebenfalls. Ich persönlich finde das sowohl aus Sicht der einzelnen Schulen als auch der Bewerber zwar richtig blöd, gerade bei der Versorgung der Schulen mit Mangelfächern ist dieses System aber vermutlich sogar ausgeglichener als das System schulscharfe Ausschreibungen.

In Hamburg bewirbt man sich zwar auch über ein Portal, so dass Schulen das Profil einsehen können, aber man kann auch selbst die Ausschreibungen der Schulen sehen und sich direkt darauf bewerben. Bedarf gibt es ja so oder so, daher finde ich diese Vorgehensweise schon um einiges besser, da eben Schulen wie auch BewerberInnen zumindest etwas Einfluss nehmen können.

Zudem wäre es in meinen Augen unsinnig, wenn ich für den Einsatz in einer Schule eine halbe Stunde fahren müsste, obwohl die Schule nebenan ebenfalls Lehrer sucht.

Beitrag von „Seph“ vom 11. April 2023 08:45

Ich will, wie vlt. aus meinem vorherigen Beitrag herauszulesen ist, die Praxis zentraler Zuweisungen gar nicht verteidigen, weil ich sie selbst blöd finde. Ich bin über die Möglichkeit schulscharfer Ausschreibungen und gezielter Auswahlverfahren sehr dankbar. Gleichzeitig sehe ich aus Perspektive einer Schule, die in starker Konkurrenz zu umliegenden Schulen steht, auch den deutlichen Nachteil dieses Verfahrens, insbesondere wenn es um die Besetzung von Mangelfächern geht.

Beitrag von „Crushhead82“ vom 11. April 2023 09:10

Ich verstehe dein Argument und aus schulischer bzw. behördlicher Sicht ist das auch nachvollziehbar. Persönlich gesehen, besonders immer in Bezug auf die eigene Lebenssituation, finde ich das aber schwierig.

Aber genau das bemängle ich, wenn es um die Informationen bzgl. des Bewerbungsverfahrens auf der Webseite geht. Ich hoffe nur, dass ich aufgrund einer bürokratischen Hürde nicht sonst wo lande oder mich gar nicht bewerben kann, obwohl so viele Lehrer gesucht werden.

Beitrag von „Friesin“ vom 11. April 2023 09:51

egal, ob nachvollziehbar oder nicht, es ist eben so

Drumherum diskutieren bringt nur Frust und hilft: gar nicht.

Beitrag von „gingergirl“ vom 11. April 2023 10:05

Bayern ist ein Flächenland. Wenn man nur schulscharfe Bewerbungen hätte, könnten die Schulen in der Oberpfalz an der tschechischen Grenze oder in Ostoberfranken zuschließen. Da will einfach niemand hin.

Inoffiziell geht natürlich schon auch was. Die Leute stellen sich an den Schulen vor, die SL schreibt genau eine Stelle mit der Fächerverbindung aus und kann Kandidaten auch namentlich anfordern. Bei entsprechendem Bedarf kann das auch gut klappen. Das Zeitfenster für die namentliche Anforderung und die Planstellenausschreibung schließt sich aber gerade. Die Meldungen müssen bis 1.5. im KM sein. Die meisten Schulen schicken ihre Personalplanung früher los, meist in der Woche nach Ostern, da haben die SL meist etwas Luft.

Beitrag von „fossi74“ vom 11. April 2023 11:01

[Zitat von Crushhead82](#)

Dass ich mich auch auf Schulen über das Ministerium nicht direkt bewerben kann, finde ich ebenfalls seltsam.

Sollte es mit Bayern klappen: Stell dich darauf ein, dass das Seltsam-finden erstmal anhalten wird.

Beitrag von „Caro07“ vom 11. April 2023 12:12

Zum Lehrermangel: Lehrermangel besteht im Augenblick in Bayern hauptsächlich an Grund-, Mittel- und Förderschulen. Deswegen wird Real- und Gymnasiallehrern angeboten auf die entsprechenden Schulen umzuschulen. Auch das wäre noch eine Möglichkeit, wenn alle Stricke reißen. Informationen dazu findest du auf der KM-Seite.

Du könntest dich auch an einem Privatgymnasium bewerben. Da gibt es in Bayern einige und mir begegnen immer wieder Lehrkräfte, die dort an Realschulen oder Gymnasien unterrichten. BOS und FOS (siehe Veronica Mars) finde ich auch eine gute Lösung, wenn sich ein "Standardgymnasium" als schwierig erweist.

Ich kann Ignotus nur zustimmen: Ein Anruf beim KM - verbunden mit dem entsprechenden Sacharbeiter - klärt so manches. Das ist auch meine Erfahrung.

@ fossi: Die Umstellung von Ba-Wü auf eine Grund- und Hauptschule in Bayern fand ich nicht seltsam. Es gab mehr Ähnlichkeiten als gedacht, vor allem gab es kaum Unterschiede vom Stoff her. Die Notengebung war in Bayern etwas strenger und mehr auf das Schriftliche fixiert. In HSU ging ich deswegen den Stoff etwas tiefgründiger an. In Ba-Wü wurde ich darauf getrimmt, dass ich mich immer rechtlich absichere und sehr pflichtbewusst vorausschauend agiere - das fand ich damals in Bayern nicht so schlimm und etwas lockerer. Aber das ist jetzt schon lange her.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 11. April 2023 12:25

Bayern ist ja recht groß. Weißt du schon, wo du hinziehen möchtest? In Nürnberg, Augsburg, München, Erlangen (ggf. noch mehr) gibt es auch städtische Schulen, wo man sich jeweils bei der Stadt bewirbt (eigenes Bewerbungsverfahren).

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass es "von außen" nicht möglich ist, gerade jetzt, wo Herr Söder doch gerne Lehrkräfte aus anderen BL abwerben möchte. Wenn Lehrermangel herrscht (und auch die Wartelisten der Gymnasien sind dieses Jahr zum 1. Mal seit längerer Zeit wieder komplett abgearbeitet und übernächstes Jahr kommt die neue 13. Jahrgangsstufe --> erhöhter Bedarf), geht oft viel mehr als sonst, auch z.B. Fächerkombis, die es hier in BY in der Ausbildung normalerweise nicht gibt.

Dieses Jahr haben wir z.B. auch zwei neue Lehrkräfte aus anderen BL bekommen, die aus familiären Gründen (Job des Partners) hergezogen sind. Ich kann nochmal nachfragen, aber es klang nicht so, als sei das sonderlich schwierig gewesen!

Beitrag von „Crushhead82“ vom 11. April 2023 19:41

Zitat von gingergirl

Inoffiziell geht natürlich schon auch was. Die Leute stellen sich an den Schulen vor, die SL schreibt genau eine Stelle mit der Fächerverbindung aus und kann Kandidaten auch namentlich anfordern. Bei entsprechendem Bedarf kann das auch gut klappen. Das Zeitfenster für die namentliche Anforderung und die Planstellenausschreibung schließt sich aber gerade. Die Meldungen müssen bis 1.5. im KM sein. Die meisten Schulen schicken ihre Personalplanung früher los, meist in der Woche nach Ostern, da haben die SL meist etwas Luft.

Danke, das ist schon einmal ein guter Hinweis. Ich hoffe sehr, dass die Schulen einiges beeinflussen können.

Zitat von Lehrerin2007

Bayern ist ja recht groß. Weißt du schon, wo du hinziehen möchtest? In Nürnberg, Augsburg, München, Erlangen (ggf. noch mehr) gibt es auch städtische Schulen, wo man sich jeweils bei der Stadt bewirbt (eigenes Bewerbungsverfahren).

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass es "von außen" nicht möglich ist, gerade jetzt, wo Herr Söder doch gerne Lehrkräfte aus anderen BL abwerben möchte. Wenn Lehrermangel herrscht (und auch die Wartelisten der Gymnasien sind dieses Jahr zum 1. Mal seit längerer Zeit wieder komplett abgearbeitet und übernächstes Jahr kommt die neue 13. Jahrgangsstufe --> erhöhter Bedarf), geht oft viel mehr als sonst, auch z.B. Fächerkombis, die es hier in BY in der Ausbildung normalerweise nicht gibt.

Damit hoffe ich auch eine Stelle zu bekommen.

Aufgrund meines Härtefalls ist ein Umzug nach Erding und Umland zwingend notwendig. Dieser Härtefall hat mir übrigens als einziger eine Freigabe ermöglicht. Alle anderen LehrerInnen an meiner Schule wurden abgelehnt. Hamburg macht die Schotten dicht.

Deshalb ist eine entfernte Versetzung von meinem zukünftigen Wohnort eigentlich nicht machbar. Hoffen wir das beste.

Weiterhin haben die Schulen in den Vorstellungsgesprächen schon durchblicken lassen, dass sie mich gerne haben würden. Wie viel Einfluss sie nehmen können, wussten die Schulleitungen (in der heutigen Zeit) aber selbst nicht mehr genau.

Ich werde eure Ratschläge versuchen umzusetzen und muss auch etwas Geduld mitbringen. Sollte ich Neuigkeiten erfahren, melde ich mich wieder.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 12. April 2023 09:39

Viel Erfolg! ☐☐

Beitrag von „CandyAndy“ vom 14. April 2023 20:18

Geht ganz normal, Amtsarzt halt nochmal. Gerade München sucht ohne Ende. Kannst auch 12 Schulen/Orte angeben. Kannst sogar dort anrufen im Ministerium; welche Probleme gibt es für dich?

Beitrag von „CandyAndy“ vom 14. April 2023 20:20

[Zitat von Caro07](#)

Zum Lehrermangel: Lehrermangel besteht im Augenblick in Bayern hauptsächlich an Grund-, Mittel- und Förderschulen. Deswegen wird Real- und Gymnasiallehrern angeboten auf die entsprechenden Schulen umzuschulen. Auch das wäre noch eine Möglichkeit, wenn alle Stricke reißen. Informationen dazu findest du auf der KM-Seite.

Du könntest dich auch an einem Privatgymnasium bewerben. Da gibt es in Bayern einige und mir begegnen immer wieder Lehrkräfte, die dort an Realschulen oder Gymnasien unterrichten. BOS und FOS (siehe Veronica Mars) finde ich auch eine gute Lösung, wenn sich ein "Standardgymnasium" als schwierig erweist.

Ich kann Ignoranz nur zustimmen: Ein Anruf beim KM - verbunden mit dem entsprechenden Sacharbeiter - klärt so manches. Das ist auch meine Erfahrung.

@ fossi: Die Umstellung von Ba-Wü auf eine Grund- und Hauptschule in Bayern fand ich nicht seltsam. Es gab mehr Ähnlichkeiten als gedacht, vor allem gab es kaum Unterschiede vom Stoff her. Die Notengebung war in Bayern etwas strenger und mehr auf das Schriftliche fixiert. In HSU ging ich deswegen den Stoff etwas tiefgründiger an. In Ba-Wü wurde ich darauf getrimmt, dass ich mich immer rechtlich absichere und sehr pflichtbewusst vorausschauend agiere - das fand ich damals in Bayern nicht so schlimm

und etwas lockerer. Aber das ist jetzt schon lange her.

Das war vor 5 Jahren, jetzt außer Gymi überall.

Beitrag von „Sena“ vom 7. Januar 2024 22:44

[Zitat von Crushhead82](#)

Hallo zusammen,

ich bin seit über 10 Jahren Lehrer in Hamburg und werde nach Bayern ziehen. Nachdem meine Freigabe im Lehrertauschverfahren abgelehnt wurde, habe ich zumindest die für das freie Verfahren erhalten.

Und obwohl der LehrerInnenmangel auch in Bayern herrscht, scheint eine Bewerbung über den offiziellen Weg schwieriger als erwartet.

Die Webseite und das Portal sind irreführen und nicht sehr informativ.

Es gibt nicht einmal direkte Ansprechpartner für Fragen.

Planstellenausschreibungen von Schule (bzw. zumindest Infos zu deren Bewerbungszeiträume) fehlen komplett.

Es scheint, als könne ich mich überhaupt nicht direkt an konkreten Schulen bewerben. In der Bewerbungsschablone für außer-bayrische Bewerber werden zudem (besonders für Sport) Nachweise gefordert (teilweise noch aus der Uni-Zeit), die in Hamburg schlichtweg nicht existieren und ohne die die Bewerbung nicht anerkannt wird.

Ich bin dahingehend etwas besorgt, dass eine Bewerbung von außerhalb gar nicht möglich ist.

Kennt sich da jemand aus oder hat das schon durch? Denn dort kann mir anscheinend niemand helfen.

Beste Grüße

Nico

Alles anzeigen

Hallo Nico,

Ich mache min Ref in Hamburg und werde ich in Bayern in meiner Heimatstadt bewerben. Es ist für jemanden, der aus Hamburg kommt, genauso wie du es beschreibst. Ich blicke bis heute nicht richtig durch und auf den offiziellen Seiten steht was von April/Mai bewerben. Genaueres geht nicht hervor.

Ich hätte hier in HH eine sichere Übernahme und wenn ich mir alleine diese Bewerbungsverfahren ansehe, dann schreckt mich das schon sehr ab. Für die Beruflichen Schulen gibt es aber ein Direktbewerbungsverfahren. Dann sucht sich wohl der Schulleiter jemanden der „freien Bewerber“ aus. Zusätzlich muss ich 3 Monate angestellt sein, weil mein Ref ja zu kurz ist.

In welche Region möchtest du? Sag auf jeden Fall Bescheid, wie es bei dir läuft.

Im Gegensatz zu den anderen im Forum finde ich das hamburgere Konzept ganz gut, da die Schulen auch einen Ansporn haben, gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Das sehe ich hier an meiner Schule sehr stark.

Lg Sena